

Hilfreiche Tipps zur Gründung einer Initiative oder eines Flüchtlingsfreundeskreises

- Bilden Sie thematische Untergruppen innerhalb Ihres Freundeskreises und benennen Sie einen Ansprechpartner/Sprecher für jede dieser Arbeitsgruppen.
- Beginnen Sie mit folgenden Arbeitsgruppen:
 - Willkommensgruppe: Vorbereitung der Ankunft von Flüchtlingen, willkommen heißen, zu den Zimmern begleiten, Tee oder Fresspakete für den Tag der Ankunft bereithalten, Schulmaterial zusammenstellen etc.
 - Sprache: Sprachunterricht, Unterstützung bei Sprachkursen
 - Hausaufgabenbetreuung: Unterstützung der Schulkinder
 - Alltagsbegleitung: bei Behördengängen, Ämtergängen, Arztbesuchen
 - Freizeitaktivitäten: Ausflüge, Kultur- und Sportangebote etc.
- Weitere Gruppen wie Urban Gardening-Projekte, Fahrradwerkstätten, Nachbarschafts-Cafés und Handarbeitstreffe werden folgen, je nach Kompetenz und Erfahrung der Menschen, die sich hier engagieren.
- Bitte gründen Sie nur dann eine Spendengruppe oder rufen zu Spenden auf, wenn Sie diese auch lagern können!
- Nutzen Sie für die Spendensuche die Facebook-Seite ["Refugees, welcome to Stuttgart"](#).
- Bilden Sie ein Gremium, bei dem sich die Sprecher/-innen der Gruppen regelmäßig austauschen können und bestimmen sie einen Sprecher oder einen Sprecherrat für Ihren Freundeskreis, der auch als Ansprechpartner nach außen fungiert.
- Treffen Sie sich alle 6-8 Wochen zum Austausch des gesamten Freundeskreises. Hier können auch neue Engagierte informiert und eingebunden werden.
- Setzen Sie sich mit den Hausleitung und den Sozialarbeiter/-innen in der Unterkunft in Verbindung und besprechen sie Ihre Zusammenarbeit.
- Vernetzen Sie sich mit anderen lokalen Initiativen oder Projekten wie Musikschulen, Sportvereinen und Kulturprojekten sowie mit Ärzten, Hebammen, Kindergärten, Schulen, Polizei und Feuerwehr. Laden Sie diese am besten direkt zur Gründungsveranstaltung ein.
- Beziehen Sie geflüchtete Menschen in ihren Freundeskreis mit ein, als Engagierte, bei der Organisation von Festen, im Café oder in der Kinderbetreuungsgruppe. Schaffen Sie Beteiligungsmöglichkeiten auf Augenhöhe.
- Suchen Sie ehrenamtliche Dolmetscher für die verschiedenen Sprachen, die bei der Alltagsbegleitung unterstützen können.
- Vernetzen Sie sich mit benachbarten Freundeskreisen.
- Die Stuttgarter Freundeskreise und die Stadt Stuttgart haben beschlossen, dass alle Ehrenamtlichen zum Schutz der Flüchtlinge für Ihre Arbeit ein polizeiliches Führungszeugnis vorlegen müssen. Als bürgerschaftliche Engagierte erhalten Sie dieses kostenlos.

- Ein Freundeskreis kann finanzielle Unterstützung für seine Arbeit erhalten. Eine Übersicht über die Fördermittel finden Sie hier: <https://fluechtlinge.stuttgart.de/unterstuetzungsangebote>
- Schaffen Sie eine neutrale E-Mail-Adresse, die hier auf der Internetseite als Kontakt hinterlegt werden kann, um ansprechbar für neue Engagierte oder interessierte Kooperationspartner zu sein.

Gute Tipps und Informationen zur ehrenamtlichen Arbeit gibt diese Broschüre: [Handbuch für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe des Landes Baden-Württemberg \(PDF\)](#)

Das Handbuch "Ankommen - Klarkommen. Anregungen zum Gespräch mit Geflüchteten für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit" des Landes Baden-Württemberg gibt einen Überblick über zentrale Werte und ein ABC des Zusammenlebens, das als Türöffner für interkulturelle Gespräche landesweit Diskussionen anstoßen soll: [Handbuch "Ankommen - Klarkommen" des Staatsministeriums Baden-Württemberg](#)